„Warum äußert sich der Landkreis nicht?“

Bezug nehmend auf unseren Bericht „Wir müssen uns eine Kriegskasse einrichten“ vom 19. März äußert sich erneut Wilfried Papenhusen, Mitglied von Bündnis MUT (Mensch, Umwelt, Tier). In seinem Leserbrief greift Papenhusen den von ihm geäußerten Vorwurf auf, die Verwaltung des Landkreises Oldenburg praktiziere dubiose Genehmigungsverfahren bei Anträgen zu Tiermastställen.

„Erneut hat Landrat Frank Eger die Chance nicht genutzt, Transparenz und Vertrauen wieder herzustellen. Weit davon entfernt, stellt er sich schützend vor seine Mitarbeiter, die dem Vorwurf ‚unsauberer‘ Arbeit ausgesetzt sind und die Mitglieder von Bündnis MUT in eine arglistige Falle gelockt haben. Verantwortungsbewusstsein, Neutralität, Fairness, Moral? – Fehlanzeige! Patriarchalische Selbstherrlichkeit, die die bereits vorhandenen Verdachtsmomente eher noch verstärken, statt sie zu entkräften. Stellungskrieg mit ungleichen Waffen? ‚Wo ist das Motiv für den Landkreis?‘, werden wir immer häufiger gefragt. Und warum scheut sich der Landkreis, sich zu den Vorwürfen qualifiziert zu äußern? Genießen agrarindustrielle Großinvestoren im Landkreis Oldenburg mehr Rechte als private Bauherren? Herr Landrat, verspielen sie bitte nicht wieder die Chance, klaren Wein einzuschenken.“

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Kürzungen vorbehalten.